

Themenbearbeitung

Geschichte / Erdkunde / Sozialkunde

Alle drei Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein:

- Wie alles begann – die Gründungsgeschichte von Rheinland-Pfalz
- Wieso gilt der französische General Pierre Koenig als Pate des Landes?
- Ein neues Bundesland und viele historische Regionen
- Entwicklung des Anteils von Frauen in der Nachkriegsgesellschaft von Rheinland-Pfalz
- Welche Berufe hatten Landtagsabgeordnete, Kreis- tags- oder Gemeinderatsmitglieder in den ersten Jahrzehnten des neuen Landes?
- Die geografische Lage von Rheinland-Pfalz im Zentrum Europas
- Online – allein? Oder wie Leben und Lernen wir gemeinsam neu!
- Ein Vergleich – Digitalisierung bei uns und den europäischen Nachbarn
- Fake News – wie groß ist die Gefahr, die von „Alternativen Fakten“ in einer digitalisierten Gesellschaft ausgeht?
- Hochwasser und Fluten – vom Mittelalter bis zur Neuzeit
- Nationale Unterschiede im Umgang mit Naturkatastrophen
- Gelebte Solidarität nach Extremereignissen – wie können wir helfen
- und, und, und ...

Deutsch

- Essay: Berühmte Rheinland-Pfälzer(innen) (und ihre Erfolge)
- Rheinland-pfälzische Spuren in der deutschen Literatur und Lyrik
- Regionale Dialekte – ihre Verbreitung und Entwicklung in unserem Bundesland

- Sagen und Legenden – eine spezifische Literaturform
- Mein Gedicht zu (75 Jahren) Rheinland-Pfalz
- Digitalisierung und ihre sprachlichen Veränderungen/ Verkürzungen in den sozialen Netzwerken und auch in öffentlichen Texten und Verlautbarungen
- Lockdown und seine Bearbeitung/Verarbeitung in der Gegenwartsliteratur
- Medienberichterstattung bei Naturkatastrophen – zwischen Sprachlosigkeit und Sensationsgier
- Literarische Verarbeitung von Hochwasser und Fluten – in Vergangenheit und Gegenwart
- und, und und ...

Religion/Ethik

- Religionsgemeinschaften und ihre Entwicklungen in 75 Jahren Rheinland-Pfalz – ein vergleichender Rückblick
- Sakralbauten im heutigen Rheinland-Pfalz, in unserer Region oder in unserer Gemeinde
- Ökumene und interreligiöser Dialog vor Ort – Wunsch und Wirklichkeit
- Gottesdienste online – Veränderungen im kirchlichen und religiösen Leben
- Moral und ihr Wandel in einer digitalisierten Welt
- Die Sintflut in der Bibel und andere Naturkatastrophen in religiösen Texten – was wollen sie uns sagen?
- „Macht Euch die Erde untertan“ – eine biblische Aufforderung und ihre Folgen
- Der nachhaltige Umgang mit der Natur – eine moralische Verpflichtung?!
- „Nächstenliebe“ – Hilfsbereitschaft aus religiöser/ ethischer Überzeugung
- und, und, und ...

Bildende Kunst

Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen, zum Beispiel in Form einer Projektbeschreibung.

- Förderung von Bildender Kunst im öffentlichen Raum unseres Landes
- Künstlerinnen und Künstler in und aus Rheinland-Pfalz
- Fotocollagen zu 75 Jahren Landesgeschichte
- Comics, Karikaturen etc. – „Made in Rheinland-Pfalz“
- Online – die Macht der bildlichen Darstellung
- Neue Kunstformen auf Instagram und Youtube
- Digitalisierung im modernen Kunstbetrieb – vor Ort und in der Welt
- Kunst im Kampf gegen Klimawandel
- Naturkatastrophen in der aktuellen Bild- und Fotokunst
- Mein Bild, meine Skulptur zur Erinnerung an die Opfer der Flut
- und, und, und ...

Musik

- Komponistinnen und Komponisten in und aus Rheinland-Pfalz – von der klassischen Musik bis zur Unterhaltungs- und Filmmusik
- Einflüsse rheinland-pfälzischer Regionen auf die Volksmusik
- 75 Jahre Musikleben in unserem Bundesland
- Meine/Unsere Komposition zum 75-jährigen Landesjubiläum
- Musikclips in sozialen Netzwerken zu Land und Leuten in Rheinland-Pfalz
- Auswirkungen eines Lockdowns auf den Konzert- und Musikbetrieb
- Neue digitale Formate im Musikbetrieb statt Präsenzveranstaltungen
- Darstellung von Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement in modernen Schlagern und Raps
- Hochwasser und Naturkatastrophen in der Musik
- Musikalische Solidaritätsveranstaltungen für die Opfer der Flut
- und, und, und ...

Arbeitsmethoden

- Eine **Literaturrecherche** in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen. Auch die Landeszentrale für politische Bildung stellt Euch gern Literatur zur Verfügung!
- Eine **Befragung** oder ein **Interview** kann in vielen Fällen hilfreich sein: Zeitzeug(inn)en oder Mandatsträger(innen) zu ihrem Verhältnis zu Rheinland-Pfalz; IT-Fachleute zu ihrer Sicht der digitalen Zukunft; Einsatzkräfte und Helfende bei Naturkatastrophen, z.B. Technischer Hilfsdienst, zu ihren Erfahrungen
- Untersucht **Dokumente**, z.B. in Archiven oder bei Zeitungsredaktionen zur Geschichte unseres Bundeslandes; Untersuchungen zum gesellschaftlichen Wandel in einer digitalen Welt; wissenschaftliche Verlautbarungen zum Verhältnis von Klimawandel und Extremwetter
- Eine Auswertung oder Erstellung von **Statistiken**: zum Anteil von Frauen am politischen Leben in Rheinland-Pfalz zu verschiedenen Zeiten; zur Nutzung von IT in Wirtschaft und Gesellschaft; zu Anzahl und Verlauf von Hochwassern und Starkregen in den vergangenen Jahren
- **Brainstorming** und **Mindmapping** können einen Überblick über die Themen schaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeits- teilung, für Meinungsvielfalt

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine **weiterführende Literaturliste** zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage www.politische-bildung-rlp.de unter: Veranstaltungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den 3 Themen des Wettbewerbs 2022

Mitgedacht - mitgemacht

2022

Schüler- und Jugendwettbewerb



Einsendeschluss

8. April 2022

Preisverleihung

5. Juli 2022 in Mainz

Hier alle Infos



Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Dr. Sarah Scholl-Schneider
Telefon 0 61 31-16 29 82
sarah.scholl-schneider@politische-bildung-rlp.de



P. Mim | mops@mainz | mim@atelier-mim.de

Die Themen

- Glückwunsch zum Jubiläum! 75 Jahre Rheinland-Pfalz
- Zwischen Lockdown und Restart – Leben und Lernen in einer digitalen Welt
- Die Flut wird Narben hinterlassen



Liebe Jugendliche,

Corona – Lockdowns – Flutkatastrophe: In unserem Alltag war in letzter Zeit vieles vollkommen anders als früher. All diese Ereignisse sind Zäsuren, die uns dazu zwingen, innezuhalten und gegebenenfalls Kurskorrekturen vorzunehmen.

Jede Veränderung bietet aber auch Chancen: Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Land Rheinland-Pfalz neu geschaffen, ein politischer und gesellschaftlicher Neuanfang. Seit 75 Jahren besteht und entwickelt sich unser Bundesland. Das ist ein willkommener Anlass, um zurückzublicken, den Ist-Zustand zu analysieren und Visionen für die Zukunft zu entwickeln.

Die Corona-Pandemie hat unser Leben fast zum Stillstand gebracht – sie hat uns aber auch gezwungen, neue Wege zu beschreiten. Dazu gehören das Leben und Lernen in einer digitalen Welt. Wie können alle Gruppen unserer Gesellschaft auf diesem Weg in eine digitale Zukunft mitgenommen werden?

Die Flutkatastrophe im Sommer 2021 hat Rheinland-Pfalz besonders stark getroffen. Zwischen Ursachenforschung und Vorsorgemaßnahmen war vor Ort erst einmal vielfältige Hilfsbereitschaft gefordert – und tatsächlich ist die Solidarität sehr groß. Denn die Narben der Flut – materielle und seelische – müssen nachhaltig gemildert werden.

Krisen erfordern oftmals, bestimmte Dinge noch einmal neu zu denken. Darin kann auch eine Chance liegen. Kreative Prozesse können angestoßen werden und uns ganz neue Impulse geben.

Der Schüler- und Jugendwettbewerb 2022 bietet Euch mit seinen drei Themen daher viele Möglichkeiten, sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kreativ auseinander zu setzen. Deshalb: Mitgedacht – mitgemacht!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Eure Beiträge.



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Themen des Wettbewerbs

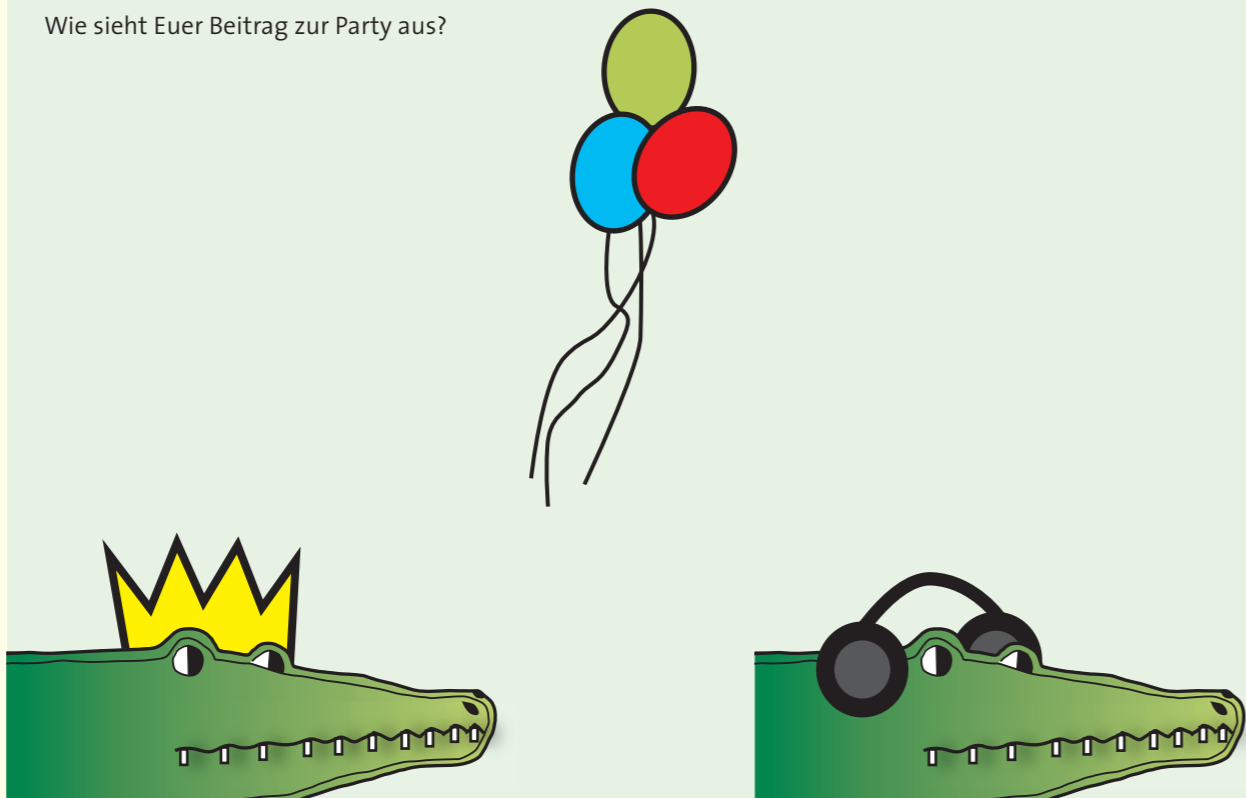
Glückwunsch zum Jubiläum! 75 Jahre Rheinland-Pfalz

Gegründet kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, hat das Land Rheinland-Pfalz eine bewegte Geschichte hinter sich, die gefeiert werden will. Beteiligt Euch mit einem Wettbewerbsbeitrag an den Jubiläumsfeierlichkeiten!

Das Land feiert seinen 75. Geburtstag – und das ist Grund genug, nicht nur zurück, sondern auch in die Zukunft zu blicken.

Wie wäre es mit einem kleinen Wunschzettel, einem Präsent auf dem Gabentisch, einem Beitrag zum Buffet oder einem Blick zurück in die Anfänge? Lasst Luftballons steigen, alte Alben kreisen oder die Fotobox für neue einzufangende Momente blitzen.

Wie sieht Euer Beitrag zur Party aus?



Tolle Preise zu gewinnen

- Tagesfahrten mit dem Bus oder der Bahn, die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können
- Klassenanschaffungen
- Teilnahme am Berlin- oder am Jugend-Landtagsseminar
- Bücher, Spiele, Videos und weitere Sachpreise

Zwischen Lockdown und Restart – Leben und Lernen in einer digitalen Welt

Lange war „online“ immer bloß die Alternative. Bis plötzlich mit dem Ausbruch der Pandemie vieles kaum mehr anders möglich war: Vom Buchen von Zeitfenstern im Freibad über die virtuelle Weihnachtsfeier bis hin zum Unterricht, der von heute auf morgen nur noch digital stattfand.

Mit so vielen Präsentationen, Plattformen und Passwörtern waren wir noch nie konfrontiert. Gleichzeitig wurde deutlich, dass nicht alle in unserer Gesellschaft über den gleichen Zugang zu den notwendigen Ressourcen verfügen.

Wie ist es Euch dabei gegangen?

Noch Fragen?

Weiterführende Literaturlisten zu allen drei Themen auf der Website:
www.politische-bildung-rlp.de

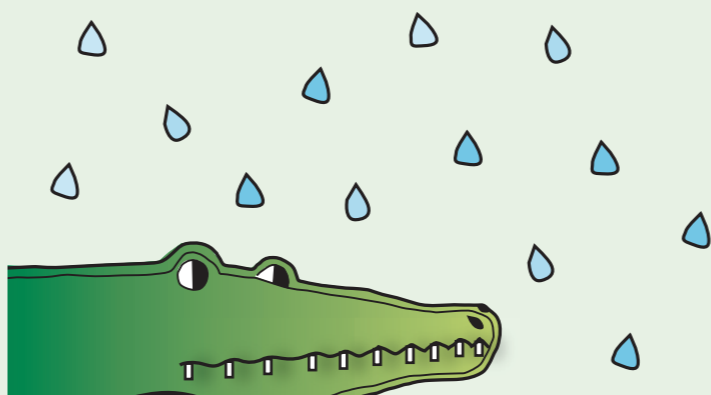
- ▶ Veranstaltungen/
Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den 3 Themen des Wettbewerbs 2022

Die Flut wird Narben hinterlassen

Die Flutkatastrophe, die auch Teile von Rheinland-Pfalz in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 schwer getroffen hat, ist eine der schwersten Naturkatastrophen Deutschlands seit vielen Jahrzehnten.

Es sind viele Opfer zu beklagen, es herrscht Trauer und die materiellen Schäden sind sehr hoch. Die Welle der Solidarität nach den schrecklichen Ereignissen belegt aber auch, dass wir als Gesellschaft Verantwortung zeigen und Kraft haben.

Können wir aus Katastrophen lernen?



Teilnahmebedingungen

Die Art

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse oder eines Kurses angefertigt. Umfang maximal 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs-teil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens 5 Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs-teil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungs-teil)

Die Form

- **Textarbeiten** wie z. B. Essays, Blogs oder Reportagen (in digitaler Form)
- **Wandzeitungen, Plakate, Bilder und Collagen, Comics** (Format maximal DIN A1)
- **Bildnerische Installationen** sollen sich auf etwa 1 qm maximal beschränken
- **Video**, z. B. Storyboards, Erklärvideos oder Trickfilme (digital, Länge maximal 12 Minuten)
- **Präsentationen**, z. B. Pecha Kucha
- **Internet** (Website mit einer digital eingereichten Offline-Version)

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Wir bitten um Einreichung der Beiträge in digitalisierter Form, zum Zweck der anschließenden Ausstellung müssen die Originale jedoch nach Aufforderung ebenfalls eingereicht werden.

- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **in Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.

Die Anmeldung und Einsendung

Die Anmeldung zum Wettbewerb 2022 erfolgt erstmals digital über die Website des Schüler- und Jugendwettbewerbs, ebenso die Einreichung der Beiträge.

- **Einsendeschluss ist der 8. April 2022**

Die Bewertung

Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt.

Jeder Beitrag wird von drei Jurymitgliedern – unabhängig voneinander – bewertet. Der Fachjury gehören je zwei Lehrkräfte/Betreuende sowie ein(e) letztjährige(r) Preisträger(in) der jeweiligen Schulart an. Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen.

Die „preisverdächtigen“ Arbeiten kommen in eine Endauswertung, in der die Hauptpreisträgerinnen und -preisträger sowie die schulartübergreifend beste Klassenarbeit ermittelt werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 5. Juli 2022 in Mainz statt, sofern es die Entwicklung der Pandemie zulässt.

Die Preise werden im Anschluss im Foyer des Abgeordnetenhauses des Landtags öffentlich ausgestellt.